

Finanzierung der Pflege im Krankenhaus

**Zusammenhänge zwischen Kosten, Erlösen und
der Pflegelast - Personaluntergrenzen und der
geplante DRG-Ausstieg für die Pflege**

Wo findet sich die Pflege derzeit im DRG-System wieder?

Entziehen Zusatzentgelte der Pflege Ressourcen?
- Wichtige Unterschiede in der Finanzierung zwischen DRGs
und Zusatzentgelten

Kosten vs. Erlöse – Verweildauer und Fallpauschalierung

Welche Innovation bringt die Pflegelast?

Nutzen von Pflegelast und DRG-Kennzahlen zur Personal-
bemessung

Aktueller Stand der Diskussion um die Pflegepersonalunter-
grenzen

Paradigmenwechsel: Bereinigung der DRG-Vergütungen um
den Pflegeanteil



Dr. W. Fiori

TERMIN/ORT



11. September 2018 in Berlin

REFERENT



Dr. med. Wolfgang Fiori,
Partner, Roeder & Partner, Senden

Als ehemaliger langjähriger stellvertretender Leiter des Medizinischen Managements am Universitätsklinikum Münster verfügt Herr Dr. Fiori über eine ausgesprochene Expertise im operativen als auch strategischen Medizincontrolling. Neben der Tätigkeit im Krankenhausmanagement war und ist er als Mitglied der DRG-Research-Group wissenschaftlich tätig. Seine Analysen und Erfahrungen fanden Eingang in eine Vielzahl von Publikationen, Projektberichte und Gutachten. Seit vielen Jahren berät Dr. Fiori medizinische Fachgesellschaften, Trägerverbände und ist in der überregionalen Beratung, als Referent/Dozent sowie als Gutachter für Sozial- und Zivilgerichte tätig.

ZIELSETZUNG



Die Pflege versteht sich als Verliererin der DRG-Einführung. Eine Vielzahl von Maßnahmen, wie beispielsweise Förderprogramme, Zuschlag und Zusatzentgelte, zielten in den vergangenen Jahren darauf ab, die Finanzierungs- und Arbeitssituation für die Pflege zu verbessern - mit bescheidenem Erfolg. Neben dem finanziellen Druck durch das Vergütungssystem ist inzwischen ein deutlicher Mangel an Pflegepersonal hinzugetreten, der sich vermutlich nicht allein mehr durch eine bessere Refinanzierung der Pflegekosten beheben lassen wird.

Trotzdem hat der Gesetzgeber mit dem Krankenhausstrukturgesetz und im neuen Koalitionsvertrag weitere Eingriffe geplant, die die bisherigen Finanzierungsmethoden erheblich beeinflussen können. So sollen beispielsweise Pflegepersonaluntergrenzen für alle bettenführenden Abteilungen eingeführt werden. Dabei wird vermutlich der vom Institut für das Entgeltsystem im Krankenhaus (InEK) neu berechnete Pflegelastkatalog eine bedeutende Rolle spielen. Welche weiteren Potenziale die „Pflegelast“ für das krankenhausinterne Controlling und eine Personalbemessung birgt, wollen wir gemeinsam diskutieren.

Kommt es tatsächlich - wie im Koalitionsvertrag angekündigt - zu einer Umstellung der Krankenhausvergütung auf eine Kombination von Fallpauschalen und Pflegepersonalkostenvergütung, so sollen die DRG-Berechnungen um die Pflegepersonalkosten bereinigt werden. Der „Pflexit“ könnte schnell zum Einstieg in den Ausstieg aus der DRG-Fallpauschalierung führen. Auf alle Fälle hätte ein solcher Paradigmenwechsel Auswirkungen auf die Anreize und krankenhausinterne Steuerungssysteme.

Dieser Excellence Workshop soll Ihnen bestehende und zukünftig mögliche Finanzierungsinstrumente vorstellen. Gemeinsam diskutieren wir die Anreize, Bedeutung und Potenziale für die krankenhausinterne Steuerung sowie ggf. daraus ableitbare Strategien.

EXCELLENCE WORKSHOP



Die Verfügbarkeit hoch-qualitativer und aktueller Informationen ist in immer stärkerem Maße entscheidend, um bei sich ändernden Rahmenbedingungen die richtigen Entscheidungen treffen und geeignete Handlungen durchführen zu können. Unsere Excellence Workshops bieten Ihnen optimal aufbereitete Informationen, die genau diesen Informationsbedarf befriedigen. Denn unsere Experten sind bestens mit den Marktgegebenheiten und Ihren Interessen vertraut und gewährleisten somit eine hohe Informationsqualität.

TEILNEHMERZAHL



Um einen intensiven Gedankenaustausch aller Teilnehmer des Workshops zu gewährleisten, ist die Zahl auf 30 Personen begrenzt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

TEILNEHMER



Der Workshop richtet sich an alle, die einen Einblick in die Abbildung der Pflege im DRG-System und die geplanten Finanzierungsinstrumente gewinnen wollen (Pflegemanager, Pflegebetriebswirte, Pflegedirektion, (Medizin-)Controlling, Beratungsunternehmen, Interessierte). Es erfolgt eine vertiefte Auseinandersetzung mit der Methodik der DRG-Kostenkalkulation und den komplexen Zusammenhängen der Krankenhausfinanzierung. Teilnehmer lernen die Effekte unterschiedlicher Eingriffe in die Finanzierungsmethoden und deren möglichen Konsequenzen für das Krankenhausmanagement kennen.

PROGRAMM

Beginn 9.30 Uhr



11. September 2018

Begrüßung der Teilnehmer und kurze Einführung in das Thema

Block I: Die Pflege im DRG-System:

Abbildung der Pflegekosten und -leistungen in den DRGs

- DRG-Kalkulation und InEK-Matrix

Entsprechen die Pflegeerlöse den Pflegekosten?

- Normierung, Sachkostenabwertung, Landesbasisfallwert

Wie werden die Zusatzentgelte (z.B. PKMS & Pflegegrade) kalkuliert?

- Bewirken die Zusatzentgelte wirklich nur eine gerechtere Umverteilung?

Fallpauschalierung und Verweildauer

- Kalkulation von Zu- und Abschlägen und die Bedeutung für die Pflege

Pauschalierung, Vorhaltung und Menge

- Fallkosten, Fixkosten, variable Kosten, Deckungsbeitrag

Gleiches Geld für gleiche Leistung?

- Fixkostendegressionsabschlag, Erlösausgleiche und Budgetierung

Fallprüfungen und Pflegeerlöse

- Wen treffen Rechnungskürzungen am stärksten?

Block II: Weitere wichtige Rahmenbedingungen

Pflegeförderprogramme und -zuschläge

- Wohin wird das Geld gelenkt?

Hat die qualitätsorientierte Leistungssteuerung eine Bedeutung für die Pflege?

13.00 Uhr

Gemeinsames Mittagessen

14.00 Uhr

Block III: Pflegelast, Personalbemessung und Personaluntergrenzen

Was beschreibt die Pflegelast?

- Unterschiede zu den Pflegeerlösen

Berechnungsmethodik und wichtige Unterschiede zu den Pflegeerlösen - Sind die ersten Ergebnisse plausibel?

Kann die Pflegelast zur Personalbemessung herangezogen werden?

Aktueller Stand der Diskussion um die Pflegepersonaluntergrenzen

- Ausweitung pflegesensitiver Bereiche, Perzentilansatz, Qualifikationsmix, Nachweispflicht und Aufgaben der „Pflege“

Block IV: Der „Pflexit“ – Herausnahme der Pflege aus dem DRG-System

Wieso nur die Pflege? Folgt auf den „Pflexit“ der „Äxit“?

Was bleibt vom DRG-System, wenn Personalkosten nicht mehr der Pauschalierung unterliegen? Ändern sich die Anreize?

Führte eine Herausnahme der Personalkosten automatisch zum Selbstkostendeckungsprinzip? Wie könnten Verhandlungen aussehen?

Auswirkungen der Maßnahmen bei Fachkräftemangel

Anwender- und Abschlussdiskussion

16.45 Uhr
Ende ca. 17.00 Uhr

*Eine Kaffeepause
ist vorgesehen*

*Eine Kaffeepause
ist vorgesehen*

INFORMATION

Termin	11. September 2018 in Berlin, jeweils 9.30 Uhr bis ca. 17.00 Uhr
Veranstaltungsort/Hotel	Hotel Palace Berlin, Budapester Str. 45, 10787 Berlin, Telefon 030/25 02-0
Zimmerreservierung	Für die Teilnehmer steht in den Veranstaltungshotels ein begrenztes Zimmerkontingent zu Sonderkonditionen zur Verfügung. Die Reservierung nehmen Sie bitte unter Bezug auf "ZENO" direkt vor.
Gebühr	€ 790,00 zzgl. 19% MwSt. (ab dem 2. Teilnehmer einer Firma/Institution beträgt die Gebühr € 495,00 zzgl. MwSt.) Sollten Sie die Online-Anmeldung nutzen, reduziert sich die Gebühr um € 10,00 zzgl. MwSt.
Leistungen	Die Gebühr beinhaltet die Teilnahme an der Konferenz, aktuelle Dokumente, Mittagessen sowie Pausen- und Konferenzgetränke.
Konferenz-Nr.	Z1809-04

ANMELDUNG

Finanzierung der Pflege im Krankenhaus

11. September 2018 in Berlin

1. Teilnehmer:

2. Teilnehmer:

Vorname/Name	_____
Position	_____
Firma/Institution	_____
Straße	_____
PLZ/Ort	_____
Telefon/Telefax	_____
e-Mail	_____
Datum/Unterschrift	_____



Anmeldungen können telefonisch, per Fax, per e-Mail oder schriftlich erfolgen. Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Teilnahmekarte sowie die Rechnung. Bei Abmeldung eines Teilnehmers bis 2 Wochen vor dem Veranstaltungstermin fallen Stornierungskosten in Höhe von € 50,00 (zzgl. 19 % MwSt.) an. Bei Abmeldungen, die später als 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn eingehen, berechnen wir 50 % der Konferenzgebühr und später als 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn die gesamte Gebühr. Wir akzeptieren ohne zusätzliche Kosten gerne einen Stellvertreter. Zur Fristenwahrung müssen Stornierungen schriftlich erfolgen. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor. Mit der Anmeldung zu der Veranstaltung wird ausdrücklich das Einverständnis zur Erfassung in der Teilnehmerliste erklärt, die allen Teilnehmenden zur Verfügung gestellt wird.

ZENO Veranstaltungen GmbH
Executive Conferences
Neuenheimer Landstraße 38/2
69120 Heidelberg

Telefon 0 62 21/58 80 - 80
Telefax 0 62 21/58 80 - 810
e-Mail info@zeno24.de
Internet www.zeno24.de

VH